

## Was passiert, wenn die Lehrerin krank ist?

Es ist natürlich immer schade, wenn eine Klassenlehrerin krank wird, besonders im ersten Schuljahr, wenn die Kinder noch unsicher sind. Leider lässt sich das aber auch in unserem Beruf nicht vermeiden.

Als verlässliche Halbtagsgrundschule garantieren wir Ihnen verlässliche Betreuungszeiten von 8.00 - 13.00 Uhr. Das heißt, die Kinder werden auf keinen Fall früher nach Hause geschickt, unabhängig davon, wie viele Lehrer(innen) krank sind. Wir sind, im Gegensatz zu den weiterführenden Schulen, grundsätzlich verpflichtet eine Betreuung zu gewährleisten. Dieses ist nicht immer ganz einfach, besonders in den sog. „Erkältungsmonaten“, wenn es schon mal vorkommen kann, dass mehrere Lehrer(innen) gleichzeitig ausfallen. Unterstützung von außen bekommen wir nur bei langfristigen Krankenzeiten. Kurze Erkrankungen müssen wir mit unseren „Bordmitteln“ ausgleichen.

Unser Vertretungsunterricht ist so organisiert, dass wir zuerst die uns zur Verfügung stehenden **Vertretungsreservestunden** einsetzen, deren Anzahl leider sehr begrenzt ist.

Danach werden die **Teilungsstunden** in einer anderen Klasse aufgelöst. Im Notfall greifen wir bei weiterem Bedarf auch auf unsere **Sprachförderstunden** zurück.

Die eingesetzten Vertretungslehrkräfte sprechen sich untereinander ab und vermitteln den anfallenden Unterrichtsstoff, in der Regel Schreiben, Lesen und Rechnen. Hin und wieder werden auch Geschichten vorgelesen oder ein Sachthema besprochen.

Leider stehen uns insgesamt nicht so viele Stunden zur Verfügung. Wenn mehrere Lehrkräfte krank sind, was glücklicherweise nicht allzu oft vorkommt, ist es nicht möglich, für jede zu vertretende Stunde einen Ersatz zu stellen. Dann müssen wir die **Klassen aufteilen**. Für jede Klasse existiert ein Plan, aus dem hervorgeht, welche Kindergruppe in welche Klasse gehen muss. In der Gastklasse nehmen die Kinder dann am laufenden Unterricht teil oder bearbeiten eigene Aufgaben aus ihrer Mappe, die sie neben der Federtasche immer mitnehmen müssen. Wir sind sehr darum bemüht, die Kinder möglichst nur selten oder kurzfristig aufzuteilen.

Hin und wieder nimmt auch eine Kollegin oder ein Kollege zwei Klassen mit in die Turnhalle oder auf den Pausenhof zum freien Spielen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen versichern, dass wir alle Klassen, in denen Vertretungsunterricht notwendig wird, gut im Blick haben und Ihre Kinder verantwortungsvoll betreuen.

*Dr. Grenz*